



Ursula Aslan  
Reuterstraße 7  
12053 Berlin

Telefon: 030 54715885

[www.ifw-mitgliederverein.de](http://www.ifw-mitgliederverein.de)  
[info@ifw-mitgliederverein.de](mailto:info@ifw-mitgliederverein.de)

Vorstand  
[ursula.aslan@ifw-mitgliederverein.de](mailto:ursula.aslan@ifw-mitgliederverein.de)  
[elke.muessig@ifw-mitgliederverein.de](mailto:elke.muessig@ifw-mitgliederverein.de)  
[kerstin.horngacher@ifw-mitgliederverein.de](mailto:kerstin.horngacher@ifw-mitgliederverein.de)

Postbank Ludwigshafen  
IBAN: DE54 5451 0067 0215 3486 75  
BIC: PBNKDEFFXXX

## Rechenschaftsbericht Januar 2016 - Mai 2017

- 1. Vorstandsarbeit**
- 2. Geschäftsstelle**
- 3. Weinheimer Kontakte**
- 4. Kooperation mit A&E**
- 5. Systema**
- 6. Kassenbericht**
- 7. Ausblick**

### 1. Vorstandsarbeit

Der Verein wurde vom neuen Vorstand mit einer neuen Satzung, die bei der Mitgliederversammlung Januar 2016 in Frankfurt/Main beschlossen worden war, übernommen. Die Satzungsänderungen hatten u.a. den Namen des Vereins geändert, sowie eine Ablehnung der weiteren Mitherausgabe der Systema bewirkt. Der Vorstand bekam von der Mitgliederversammlung den Auftrag auch in Zukunft keinen Kooperationsvertrag mit dem „Institut für Familientherapie- Ausbildung und Entwicklung e.V.“ (A&E e.V.) in Bezug auf die Herausgabe der Systema abzuschließen.

Da Ursula Aslan, Elke Müssig und Kerstin Horngacher neue Vorstandsmitglieder waren, gingen sie davon aus, dass die Einarbeitung in die Belange des Vereins Zeit brauchen würde. Sie nahmen sich vor, offen für kooperative und konstruktive Kontakte zum Lehrtherapeutenteam des „Instituts für Familientherapie Weinheim



GmbH“, dem „Institut für Familientherapie Weinheim-Ausbildung und Entwicklung e.V.“, sowie der Systemaredaktion zu sein.

Ursula Aslan wurde vom Verein beauftragt, in Berlin ein Geschäftsstellenbüro zu eröffnen und die Verwaltungsaufgaben, die zuletzt im Frankfurter Geschäftsstellenbüro erledigt worden waren, gegen ein monatliches Honorar von 450.- € zu übernehmen.

Sie wurde des Weiteren damit beauftragt, sich von Robert Becker, dem vorherigen Vorstandsvorsitzenden einarbeiten zu lassen und die Unterlagen aus Frankfurt zu übernehmen (Akten des Vereins, sowie das Systema Archiv).

Außerdem wurde Ursula Aslan damit beauftragt, die Geschäftsbeziehung zum Designbüro Schönfelder, das u.a. die Homepage des Vereins gestaltet, weiter zu entwickeln.

Der neue Vorstand nahm sich vor, die bestehenden regionalen Weinheimer Kontakttreffen (Weikos) bei Bedarf zu unterstützen und die Gründung neuer Regionalgruppen zu fördern. Die nächste Koordinatorentagung wurde in Absprache mit den Koordinatoren auf der Mitgliederversammlung 2016 für den 06.05./07.05.2017 geplant. 2018 wurde ein Fachtag und eine Mitgliederversammlung angestrebt.

Zu klären blieben finanzielle Ansprüche aus 2015 zwischen der Systemaredaktion und dem Mitgliederverein. Unklar war geblieben, wer an wen welche berechtigten finanziellen Ansprüche hatte.

Es wurde geplant, mit einem zu entwickelnden Fragebogen, herauszufinden, wie die Interessenlage der Mitglieder ist und was sie von dem Verein erwarten. Davon erhoffte man sich die Aktivierung vieler stiller Mitglieder.

2016 fanden vier Vorstandssitzungen statt.

- 1) 24.01.2016 in Frankfurt am Main
- 2) 09.04.2016 in Berlin
- 3) 16.07.2016 in Osnabrück
- 4) 03.12.2016 in Berlin per Telefonkonferenz mit der Beisitzerin in Osnabrück



2017 fand zwei Vorstandssitzungen mit der ersten und der zweiten Vorsitzenden und eine Sitzung zu dritt, mit der Beisitzerin, statt.

- 1) 03.02. 2017 in Berlin zu dritt
- 2) 24.02.2017 in Berlin zu zweit
- 3) 09.04. 2017 in Berlin zu zweit

Die Beisitzerin in Osnabrück wurde jeweils per Email oder Telefon in die Vorstandsarbeit mit einbezogen.

Die folgenden Themen mussten im Berichtszeitraum bearbeitet werden:

#### **A) Zugang zum Girokonto des Vereins**

Diese Arbeit hat sehr viel Arbeitszeit bis Juni 2016 von Elke Müssig und Ursula Aslan in Anspruch genommen. Die Gläubiger des Vereins waren so freundlich, Ihre Ansprüche zurückzustellen und keine Mahnungen zu verschicken. Ab Juni 2016 konnte das Konto normal genutzt werden.

#### **B) Registrierung beim Registergericht**

Diese Arbeit nahm sehr viel Arbeitszeit von Ursula Aslan in Anspruch. Die Eintragung erfolgte endlich nach vielen Telefonaten und Briefen und der Beauftragung eines Notars im September 2016.

#### **C) Steuerberatung/Finanzamt**

Im März 2016 fand Ursula Aslan eine Steuerberaterin in Berlin (Frau Monika Pietsch), die die steuerliche Vertretung des Vereins übernahm. Im Juni 2016 kamen die Steuerunterlagen des Vereins aus Frankfurt/Main nach Berlin.



#### **D) Finanzielle Ansprüche bzgl. der Systema aus 2015**

Robert Becker (ehemaliger 1. Vorsitzender) hatte Ursula Aslan eine Abrechnung übergeben, aus der hervorging, dass der Mitgliederverein von „A&E e.V.“ noch 3502,31 € bekommen müsste. Ursula Aslan und Elke Müssig verhandelten mit Titus Horsch, dem Betriebswirt des „Instituts für Familientherapie Weinheim GmbH“, der auch für die Finanzen des „IF Weinheim Ausbildung & Entwicklung e.V.“ zuständig ist. Dieser ging davon aus, dass der Mitgliederverein noch ca. 5000.- € an „A&E e.V.“ zu zahlen hätte.

Elke Müssig übernahm den größten Teil dieser Verhandlungen, die telefonisch stattfanden. Am Ende wurde ein Kompromiss gefunden, den der gesamte Vorstand absegnete. Es wurden 2.537,13 € an „A&E e.V.“ überwiesen, um dieses Kapitel abzuschließen.

#### **E) Kontakt zum Designbüro Schönfelder, insbesondere Regina Bieker in Essen**

Dieser Kontakt konnte problemlos und in einem sehr kooperativen Geist von Ursula Aslan hergestellt werden. Am 20.6.2016 fand ein persönlicher Kontakt im Büro der Firma Schönfelder in Essen statt, an dem die Geschäftsbeziehung erneuert wurde und Ursula Aslan eine Schulung für die Bearbeitung der Homepage erhielt. Ursula Aslan schickt 3 x jährlich für die Versendung der Systema aktualisierte Mitgliederlisten per Mail an das Designbüro.

Die Verschickung der Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 wurde an das Designbüro delegiert.

Im Vorstand stellte sich die Frage, ob noch mehr Arbeiten an das Designbüro delegiert werden könnten. Allerdings muss der Verein dafür auch das Geld für das Honorar der Firma aufbringen können.



## **F) Flyer des Vereins**

Elke Müssig entwickelte mit dem Designbüro Schönfelder einen neuen Flyer, den die Lehrtherapeuten zur Bewerbung des Mitgliedervereins in die Seminare geben könnten.

In einer Vorstandssitzung entschieden wir uns, dieses Projekt wegen der Kosten erst einmal auf Eis zu legen.

In Anbetracht der vielen bürokratischen Arbeit und des geringen Engagements der Mitglieder stellte sich uns als Vorstand die bereits öfter im Verein diskutierte Frage, ob es den Mitgliederverein noch braucht oder ob er vielleicht nicht besser aufgelöst werden sollte. Wir informierten uns darüber, wie eine Auflösung ggf. zu gestalten wäre. Wir wollten mit dieser Problematik nicht bis Januar 2018 warten, sondern terminierten eine Mitgliederversammlung für Mai 2017, um diese und andere Fragestellungen zu diskutieren.

Ursula Aslan informierte die Koordinatoren der Weinheimer Kontakte über die Arbeit im Vorstand durch 3 Briefe. Außerdem veröffentlichte der Vorstand drei Artikel in der Systema 1 und 2 2016 und in der Systema 2 2017, um die Arbeit für alle Mitglieder transparent zu machen.

Es ist uns nicht gelungen, die Mitgliederbefragung zu installieren. Wir hatten dafür keine Zeit. Ebenso ist es uns nicht gelungen, einen Fachtag für 2018 auf den Weg zu bringen. Wir bedauern, dass die bürokratische und verwaltungstechnische Arbeit so viel Zeit in Anspruch nahm, dass für die inhaltliche Arbeit kaum noch Zeit blieb.

Andererseits konnten zwei konstruktive Treffen mit dem Vorstand von A&E stattfinden und ein neues Projekt „Weiko meets A&E“ ist auf den Weg gebracht.

Ursula Aslan bedankt sich bei Elke Müssig und Kerstin Horngacher für deren Engagement. In einer Zeit, in der die Kommunikationsfähigkeit von Ursula Aslan wegen der vielen Arbeit nur eingeschränkt funktionierte, da sie den Eindruck hatte, dass ihr alles über den Kopf wächst, haben Elke Müssig und Kerstin Horngacher mit Rat und Tat unterstützt.

Elke Müssig trat zum 30.4.2017 mit einer schriftlichen Erklärung zurück. Eine Kandidatur für eine zweite Amtszeit lehnte sie ab.



Kerstin Horngacher erklärte, dass sie für die Kandidatur einer zweiten Amtszeit im Vorstand nicht mehr zur Verfügung steht.

Ursula Aslan erklärte sich bereit, wieder für den 1. Vorsitz zu kandidieren.

## **2. Geschäftsstelle**

In der Reuterstr.7, 12053 Berlin wurde das neue Geschäftsstellenbüro eingerichtet. Hier befindet sich auch das Archiv der Systema und die geschäftlichen Unterlagen des Vereins.

Zu den Aufgaben des Büros gehört u.a. der Kontakt zu den Mitgliedern und die Verwaltung der Mitgliederliste. Anfragen von Mitgliedern werden hier beantwortet. Die Anzahl der Mitglieder hat abgenommen. 2016 gab es 503 Mitglieder, 2017 ist die Zahl auf 483 gesunken. Die Neuaufnahmen sind wesentlich geringer als die Kündigungen. 2017 gab es bereits 31 Kündigungen.

Die Zahlungsmoral der Mitglieder lässt zu wünschen übrig. Es wurden Anfang 2017 ca. 250 Mahnungen an säumige Mitglieder verschickt.

## **3. Weinheimer Kontakte**

Neue regionale Weinheimer Kontaktgruppen haben sich im Berichtszeitraum nicht gegründet.

Die vorhandenen fünf Gruppen in Berlin, Bremen, Osnabrück, Köln und Frankfurt/Main treffen sich regelmäßig zum fachlichen Austausch.

Die Kölner Gruppe wird einen Wechsel in der Koordination vornehmen. Claudia Vannahme und Susanne Hucklenbroich-Ley treten von der Koordination zurück. Dafür hat sich Johannes Holz aus der Kölner Regionalgruppe bereit erklärt, die Koordination ab Sommer 2017 zu übernehmen.

Die Frankfurter Regionalgruppe hat sich entschieden, die Koordination rotieren zu lassen.



Alle Gruppen wollen ihre Arbeit fortsetzen.

Es gibt die Idee, dass sich alle Regionalgruppen mit den Teilnehmern zu einer Veranstaltung treffen. Hierbei stellt sich die Frage, wer das wo organisiert.

#### **4. Kooperation mit „A&E e.V.“**

Es gab zwei Treffen mit dem Vorstand vom „Institut für Familientherapie Weinheim Ausbildung & Entwicklung e.V.“

- 1) 12.08.2016 in Berlin
- 2) 04.02.2017 in Berlin

Am 12.8.2016 wurde eine schriftliche Vereinbarung getroffen, die die veränderten Geschäftsbeziehungen zwischen „A&E e.V.“ und „Weinheimer Kontakte-systemisch arbeiten e.V.“ beschreibt. So liegt die vollständige Verantwortung für die Herausgabe und das Management sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen seit Januar 2016 bei „A&E e.V.“. Der Verein „Weinheimer Kontakte-systemisch arbeiten e.V.“ bekommt in jeder Ausgabe fünf Seiten zur Verfügung gestellt, um Informationen und Ankündigungen zu veröffentlichen. Jedes Mitglied aus „Weinheimer Kontakte...e.V.“ erhält weiterhin von seinem jährlichen Mitgliedsbeitrag die Systema für derzeit 35.- € jährlich. Der genaue Wortlaut ist beim Vorstand einsehbar.

Es wurde außerdem die Idee entwickelt am 27.10.2017 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Veranstaltung „Weiko meets A&E e.V.“ in Berlin anzubieten. Der Vorstand von A&E Cornelia Hennecke und Christofer Klütmann wollen diese Veranstaltung organisieren.

#### **5. Systema**

Konflikte gab es mit der Systemaredaktion. Die Frankfurter Weiko-Gruppe hatte Artikel und Informationen über ihre Weikogruppe bei der Redaktion eingereicht, die von der Systemaredaktion nicht veröffentlicht worden sind. Dieses Vorgehen wurde als autoritär und zensierend erlebt.



## 6. Kassenbericht

Die Kasse wurde von Ursula Aslan mit einem Kontostand von 7.643,28 € übernommen.

Die Miete für das Geschäftsstellenbüro wurde ab Februar 2016 in Höhe von 108,85 € (incl. Nebenkosten und Telefonkosten) monatlich festgelegt.

Die administrative Beratungstätigkeit von Ursula Aslan wurde als Honorar in Höhe von 450.-€ ab Februar 2016 festgelegt.

Mit Robert Becker wurde ein Honorarvertrag für seine Einarbeitung abgeschlossen.

Die Kosten für die regionalen Weinheimer Kontaktgruppen wurde pro Gruppe mit 750.-€ jährlich geplant. 2016 hat die Frankfurter Gruppe keinerlei Kosten eingereicht, die anderen Gruppen blieben auch unter den geplanten Kosten.

Die Vorstandsmitglieder bekamen Reisekosten, sowie Verpflegungskosten für die jeweiligen Vorstandstreffen erstattet.

Ende 2016 betrug der Kontostand 7.631,91 €. Es musste festgestellt werden, dass ca. 50% der Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag für 2016 nicht bezahlt hatten. Sie wurden per Brief mit einer Zahlungserinnerung Anfang 2017 angeschrieben. Inzwischen haben etliche Mitglieder Ihre Zahlung für 2016 nachgeholt.

Für den Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben für die Herausgabe der Systema in 2015 wurden 2.537,13 € ausgegeben.

Es wird für jedes Mitglied ein Betrag von jährlich 35.-€ an das IF-Weinheim Institut für systemische Ausbildung und Entwicklung e.V. für ein Abonnement der Systema überwiesen. Diese Kosten sind im jährlichen Mitgliedsbeitrag von 48.-€ für Ausbildungskandidaten des „Instituts für Familientherapie Weinheim GmbH“, 80.-€ für „normale“ Mitglieder, ermäßigt 60.-€ (für Mitglieder, die außerdem in der Systemischen Gesellschaft Mitglied sind) und 130.- € für Ehepaare, enthalten.





Der Kontostand betrug am 3.4.2017 23.712,24 €. Viele Mitglieder haben inzwischen ihren Beitrag für 2017 eingezahlt.

Am 20.4.2017 hat Marion Scholz als Kassenprüferin die Bankgeschäfte geprüft und der MVV eine Entlastung des Vorstands empfohlen.

Ursula Aslan schlägt eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um mindestens 5.- € jährlich vor. Außerdem empfiehlt sie ein kostenpflichtiges Mahnverfahren, wenn Mitglieder ihren Beitrag nicht bezahlen.

## **7. Ausblick**

Es ist uns gelungen für alle vorhandenen Probleme Lösungen zu finden, die Schaden vom Verein abwenden.

Der neue Name des Vereins ist inzwischen überall bekannt.

Es bleibt die Fragestellung, was zu tun ist, um die vielen stillen Mitglieder zu aktivieren. Wünschenswert bleibt die Gründung neuer Regionalgruppen und der Eintritt neuer Mitglieder.

Der Verein soll lt. Satzung mit Hilfe der Durchführung von Fachtagen, Regionaltreffen, sowie die Organisation von Weinheimer Kontakten und Kooperationsveranstaltungen, wie Symposien, Weinheimer Gesprächen und Tagungen den Satzungszweck der Förderung der Volks- und Berufsbildung verwirklichen. Die Vernetzung und der fachliche Austausch von ausgebildeten BeraterInnen, TherapeutInnen, sowie SupervisorInnen, die eine systemische Ausbildung begonnen oder abgeschlossen haben, soll im deutschsprachigen Raum gefördert werden.

Die Kooperation mit dem „Institut für Familientherapie Weinheim GmbH“ und dem „Institut für Familientherapie- Ausbildung und Entwicklung e.V.“ lässt sich noch ausbauen und verbessern. Dafür wäre es allerdings wichtig, dass nicht nur wir als Verein für eine solche Kooperation offen sind, sondern auch die anderen Mitglieder der benannten Körperschaften auf uns zu- bzw. eingehen.



Es scheint so zu sein, dass alle Mitglieder des Vereins „Weinheimer Kontakte-systemisch arbeiten e.V. in ihrem Alltag so viel zu tun haben, dass für ein zusätzliches ehrenamtliches Engagement keine Zeit mehr bleibt. Es wäre also zu überlegen, wie ein solches ehrenamtliches Engagement aussehen könnte, damit es nicht nur als zusätzliche Belastung erlebt wird, sondern auch als Entlastung und Bereicherung.

Ursula Aslan  
1. Vorsitzende  
Weinheimer Kontakte-systemisch arbeiten e.V.  
Berlin, den 5.5.2017